

Hauptamt
11.04.2019
Az.: 460.51

		Datum	Sichtvermerk
über	Bürgermeister Maier		
und	Kämmerei		

Zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gremium	Datum	Zuständigkeit	
Kommunaler Dialog	29.04.2019	Vorberatung	nicht öffentlich
Gemeinderat	14.05.2019	Entscheidung	öffentlich

Betrifft:

**Vertrag über den Betrieb und die Förderung der integrativen Kindertagesstätte Friedrichstraße 53 in Winterlingen
hier: Änderung der Kindergartengruppe gemäß Anlage 1 a**

Beschlussvorschlag:

1. Die Regelgruppe wird mit Wirkung zum 1. September 2019 als Altersgemischtergruppe mit Ganztagsöffnungszeiten weiterbetrieben.
2. Einer Erhöhung des Stellenschlüssels für das pädagogische Personal von 17,62 Stellen auf 18,22 Stellen zum 01. September 2019 wird gemäß Nr. 3.2 des Kindergartenvertrages zugestimmt.
3. Der Vertrag mit der Behindertenförderung Zollernalb e.V. ist entsprechend zu ändern.
4. Die erforderlichen Mittel für die Personalmehrkosten werden im Haushalt 2019 überplanmäßig bereitgestellt.

Maag

Kosten/€	Ca. 27.000 €, bzw. anteilig für 2019 9.000 €		
Produkt	36500151	Sachkonto	Sonstige ordentliche Aufwendungen Integr. Kita Winterlingen
Haushaltsansatz lfd. Jahr	792.000,00 €	davon für o.g. Maßnahme	0 €
Mittel stehen nicht zur Verfügung			
Deckungsvorschlag:	Überplanmäßig Haushalt 2019 ff		

**Vertrag über den Betrieb und die Förderung der integrativen Kindertagesstätte
Friedrichstraße 53 in Winterlingen
hier: Änderung der Kindergartengruppe gemäß Anlage 1 a**

A Problem:

Die 60 Ganztagsbetreuungsplätze zur Betreuung von Kindern ab 3 Jahren bis Schuleintritt in der Integrativen Kindertagesstätte Friedrichstraße 53 in Winterlingen sind bereits jetzt im Kindergartenjahr 2018/2019 voll belegt. Für das Kindergartenjahr 2019/2020 zeichnet sich ein Mehrbedarf ab, der derzeit nicht gedeckt werden kann.

B Lösung:

Insofern ist es unumgänglich, die dortige Regelgruppe ab 01. September 2019 als altersgemischte Gruppe mit Ganztagsöffnungszeiten (40 Wochenstunden) fortzuführen. Damit wird das Kontingent an Ganztagesplätzen Ü3 zunächst von 60 auf 70 Plätze erhöht.

Kinder mit Regelbetreuungsbedarf können in der Folge nur noch im Gemeindecindergarten Steigleweg 2 betreut werden. Dort stehen nach Inbetriebnahme der fünften Gruppe im ehemaligen Schwesterwohnheim ausreichend freie Plätze zur Verfügung.

Diese Lösung wurde mit den Kindergartenleiterinnen Rodono und Leibinger erörtert. Alle Beteiligten halten den Vorschlag für sachgerecht und unterstützen ihn ohne Vorbehalt.

C Kosten:

Durch die längere Öffnungszeit steigt der vom Gemeinderat zuletzt am 18. Dezember 2017 angepasste Personalschlüssel nach der KindertagesstätteVO von 17,62 auf 18,22 Stellen.

Es entsteht ein personeller Mehraufwand von rund 27.000 €. Durch die längere Betreuung stehen zur Deckung Mehreinnahmen nach § 29 b FAG sowie höhere Elternbeiträge zur Verfügung.

Dennoch muss ein Großteil der Personalmehrausgaben über allgemeine Haushaltseinnahmen finanziert werden.

D Vorschlag:

Die Veränderung der Arbeitswelt verlangt von den Eltern immer größere Flexibilität. Ganztagsbetreuungsangebote sind deshalb ein wichtiger Standortvorteil und ermöglicht insbesondere Frauen die Wiederaufnahme einer Berufstätigkeit.

An den Gemeinderat ergeht deshalb der Beschlussantrag, die Regelgruppe zum 1. September 2019 in eine altersgemischte Gruppe mit Ganztagsöffnungszeiten umzuwandeln und dem Personalmehrbedarf zuzustimmen.

Formal wäre dann noch der Kindergartenvertrag entsprechend anzupassen. Die Behindertenförderung Zollernalb e.V. hat bereits ihre Zustimmung erklärt.

Maag